

# Advanced Practice – politischer Handlungsbedarf

Interprofessionelles Symposium zu Advanced Practice

2. April 2022 – ZHAW

Barbara Gysi, Nationalrätin SP (SG)

# Inhalt

- **Vorgeschichte: GesBG ohne APN**
- **Postulat 19.4278: Versorgungslücken schliessen. Es ist Zeit für neue Pflegemodelle**
- **«Pisten»**
  - Experimentierartikel (Kostendämpfungspaket 1)
  - Förderung Interprofessionalität
  - Umsetzung Pflegeinitiative
- **Fazit**

# Vorgeschichte

## GesBG

### **Gesundheitsberufegesetz GesBG:**

- Trotz Anstrengungen der Pflegeverbände: Masterstufe im GesBG nicht reglementiert. Begründung:
  - «Fehlende Erfahrung mit den Ausbildungsgängen»
  - «Schreckgespenst» Akademisierung der Pflege
- Regelt:
  - Kompetenzen
  - Akkreditierung Studiengänge
  - Anerkennung ausländischer Abschlüsse
  - Berufsausübung in eigener fachlicher Verantwortung
  - Gesundheitsberuferegister
- In Kraft seit 1. Februar 2020

## «Versorgungslücken schliessen. Es ist Zeit für neue Pflegemodelle»

Der Bundesrat wird beauftragt zu prüfen, wie eine **gesetzliche Regulierung von Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten APN (Advanced Practice Nurse) im Gesundheitsberufegesetz zu gestalten** ist, wie ihre **Leistungen im KVG (und UVG, MV usw.) aufgenommen** werden können und wie eine **geeignete Tarifstruktur zur Finanzierung** der erbrachten Leistungen aussehen könnte.

Postulat  
19.4278

- Reglementierung im GesBG
- Finanzierung im KVG/UVG/MV etc.

Stand: 15.9.2020: **Annahme im NR**

In Arbeit beim EDI /BAG: Frist 2 Jahre

# Postulat 19.4278

## Stellungnahme Bundesrat

- Förderung APN kann zu besserer Versorgungsqualität führen
- Berufsprofile noch «unscharf»; Regulierung könnte Erprobung und Weiterentwicklung behindern
- Will aber Regulierung prüfen,
- über Vor- und Nachteile Bericht erstatten, unter Einbezug von anderen Profilen (Onkologiepflege; NDS Notfall usw.)

### Forderungen:

- Nicht nur Verbesserung der Versorgungsqualität sondern auch
- Beitrag zur «Dämpfung der Kostenentwicklung»

👉 «Aufgabe» ist klar

# Umsetzung Etablierung AP

## «Piste 1»

### Experimentierartikel im Kostendämpfungspaket 1

- innovative Pilotprojekte ausserhalb des Rahmens des KVG, um die Kosten in der OKP zu dämpfen, die Qualität im Gesundheitswesen zu stärken und die Digitalisierung zu fördern. (Richtet sich an Kantone und Tarifpartner)
  - Z.B. APN in Hausarztpraxen
- Stand: Gesetz per 1.1.2022 in Kraft; Vernehmlassung zur Änderung der KVV am 11. März 2022 begonnen, Inkraftsetzung per 1.1.2023
- Problematik: Tarifpartner /Krankenkassen müssen mitmachen

## «Piste 2»

### Förderung der Interprofessionalität

- Zahlreiche Projekte im Förderprogramm Interprofessionalität (2017-2020)
- Verzeichnis [«Modelle guter Praxis Interprofessionalität»](#)
  - ↳ Projekte melden!
- Stärkung der koordinierten Versorgung (Kostendämpfungspaket 2)

-> generell: Knackpunkt Tarifgestaltung, Abgeltung



## Umsetzung Pflegeinitiative/Fachkräftemangel

### «Piste 3»

Bundesrat will Pflegeinitiative in 2 Etappen umsetzen:

Vorlage 1 Integrale Umsetzung des ehemaligen indirekten Gegenvorschlags ohne Änderungen, weitere Themen Arbeitsbedingungen, Abgeltung, Personaleinsatz etc. in Vorlage 2

Vorlage 1:

Basis im KVG gelegt: Pflegefachpersonen als Leistungserbringende sowie abgeltungsberechtigte Leistungen (Änderungen Art. 25, 25a, 35)

Zudem Zeitfenster nutzen für Vorlage 2 und Übergangsbestimmungen

- 117b Abs.2 BV: Kompetenzgerechter Einsatz
- Übergangsbestimmungen
  - Abs. 1 d Möglichkeiten beruflicher Entwicklung
  - Abs. 1 b angemessene Abgeltung Pflegeleistungen

# Fazit

## Fazit

Politik muss geleistete Arbeiten zur Kenntnis nehmen,  
Potenzial von Advanced Practice erkennen und **national gesetzliche Grundlagen** schaffen

- Ebene Reglementierung:
  - Arbeiten des Vereins [APN-CH](#) (Profile, Registrierung)
- Ebene Praxis
  - Erfahrungen im Ausland
  - Erfahrungen im Inland
  - Ermöglichen weiterer Projekte (Experimentierartikel)
  - Einsatzfelder definieren
- Ebene Finanzierung /Tarife
  - Finanzierung via KVG usw. sicherstellen, ambulant + stationär
  - Möglichkeiten auf Verordnungsstufe nutzen (KVV, KLV)
  - Angemessene Tarife definieren -> Amtstarif erwirken

# Strategie Gesundheit2030

## Ziele und Stossrichtungen der Strategie Gesundheit2030

- Prävention
- Gesundheitsinformation
- Verbesserung der koordinierten Versorgung
- ...
- ...
- ...

# Vision, Herausforderungen, Ziele und Stossrichtungen

## Vision

Die Menschen in der Schweiz leben unabhängig von ihrem Gesundheitszustand und ihrem sozioökonomischen Status in einem gesundheitsförderlichen Umfeld. Sie profitieren von einem modernen, qualitativ hochwertigen und finanziell tragbaren Gesundheitssystem.

## 4 Herausforderungen



## 8 Ziele

1. Gesundheitsdaten und Technologien nutzen
2. Gesundheitskompetenz stärken
3. Pflege und Finanzierung gewährleisten
4. Gesund älter werden
5. Qualität der Versorgung erhöhen
6. Kosten dämpfen und einkommensschwache Haushalte entlasten
7. Gesundheit über die Umwelt fördern
8. Gesundheit in der Arbeitswelt fördern

## 16 Stossrichtungen

- ▶ 1.1 Förderung der Digitalisierung und Nutzung der Daten
- ▶ 1.2 Definierter Umgang mit neuen Technologien
- ▶ 2.1 Optimierte Information der Bürgerinnen und Bürger
- ▶ 2.2 Verbessertes Umgang mit Informationen zu Gesundheit und Krankheiten
- ▶ 3.1 Mehr Langzeitpflegepersonal
- ▶ 3.2 Optimierte Finanzierung der Langzeitpflege
- ▶ 4.1 Verstärkte Prävention nichtübertragbarer Krankheiten
- ▶ 4.2 Mehr Gesundheit für Kinder und Jugendliche
- ▶ 5.1 Verstärkung der Koordinierten Versorgung
- ▶ 5.2 Verbesserung der medizinischen Behandlungen
- ▶ 6.1 Beeinflussung der Kostenentwicklung
- ▶ 6.2 Optimierte individuelle Prämienverbilligung
- ▶ 7.1 Reduktion umweltbedingter Gesundheitsrisiken
- ▶ 7.2 Erhalt und Förderung von Natur- und Landschaftsqualitäten
- ▶ 8.1 Verhindern der negativen Gesundheitseffekte neuer Arbeitsformen
- ▶ 8.2 Förderung eines gesunden Arbeitsumfelds

2030

Santé • Gesundheit • Sanità • Sanadad

Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit

Fragen ?